



Foto: Fotolia

# JEDER hat es in der HAND

In seiner aktuellen Studie „Generation Global“ untersucht das Zukunftsinstitut Bewegungen und Veränderungen in Gesellschaft, Ökonomie und Politik. Das Szenario, das sie zeichnet, nennen die Zukunftsforscher: GLOKALITÄT. Es beschreibt eine Welt, in der Ökonomie und Geist, Technik und Natur, Wandel und gewachsene Kultur in ein neues Verhältnis treten. Globalisierung gehe in alle Richtungen, erfasse weltumspannend alle Gesellschaften, Kulturen, so ihre Prognose. Die technologische Entwicklung und die rasante Veränderung der Lebensumstände lassen zudem den Menschen immer schneller einer anderen Generation angehören.



### FREIER MINDSET

„Überall auf der Welt wachsen junge, gebildete Menschen in einer vernetzten Welt voller Möglichkeiten heran, mit der einzigartigen Freiheit, die erst mit einem gewissen Wohlstandsniveau einhergeht. Sie sind freier als jede Generation vor ihnen, zu wählen: Wie und wo und mit wem sie leben möchten, was sie konsumieren, an welchen Werten sie sich orientieren und wie sie ihre Freizeit verbringen.“

hier ein erfahrener Berater helfen, diese Veränderungen gemeinsam mit dem Unternehmer zu analysieren und in Strategien umzusetzen. Die Offenheit und das Vertrauen in die eigene Arbeit erschließen hier von ganz alleine neue Tätigkeitsfelder und Chancen.

**STICHWORT DIGITALISIERUNG: WIE KANN DER AUGENOPTIKER ÄNGSTE UND VORBEHALTE LOSWERDEN, BEZIEHUNGSWEISE CHANCEN FÜR SICH ENTDECKEN UND NUTZEN?** Wir entwickeln uns alle weiter. Wir leben von technischen Errungenschaften und neuen Entwicklungen. Die Chancen in der Augenoptik liegen darin, die Vorzüge der Technologie zu nutzen und sie gewinnbringend für sich einzusetzen.

**WAS KANN DIE GESELLSCHAFT, WAS DIE AUGENOPTIK VON DER GENERATION GLOBAL ERWARTEN? EINEN NEUEN OPTIMISMUS IN DER GESTALTUNG DER ZUKUNFT?** Ich stelle fest, dass die Menschen neben den Vorzügen der neuen Medien und dem Einsatz von Technologien ein immer stärkeres Bewusstsein für Werte entwickeln. Werte, die mit dem Wunsch nach Nachhaltigkeit und Herkunft, nach menschlichen Werten wie Rechtschaffenheit und Anstand und vor allem mit Vertrauen einhergehen. Dazu kommen noch die Wünsche nach Werterhalt und dem Gefühl von Qualität. Es gibt mittlerweile einen Gegenpol, der neben Technologie und Hightech analoge Produkte wieder aufleben lässt. Ein neues Denken kommt in Bewegung. Unser Verlangen nach menschlicher Nähe, nach persönlichen Kontakten wächst. Solange es keine App gibt, die die Gefühle beim Anprobieren der Brille wiedergeben kann, wird es Menschen geben, die eine fachkundige Meinung wertschätzen. Dienstleistung, Erfahrung, und Kenntnis werden zu einem bedeutenden Gut. Ebenso die Zeit, die der Optiker einem Kunden widmet.

„Jeder Mensch kann zu jeder Zeit etwas ändern, wenn er will.“

**SEHEN SIE GRUNDLEGENDE VERÄNDERUNGEN DURCH DEN GENERATIONENWANDEL IN DER ARBEITSWELT DES AUGENOPTIKERS? STICHWORTE: FLEXIBLE ARBEITSZEITEN, SELBSTVERWIRKLICHUNG, ABLEHNUNG STRENGER HIERARCHIEN ...** Ich gehe davon aus, dass eine zunehmende Verschmelzung von stationärem und Online-Handel stattfinden wird. Kunden möchten gerne selbst entscheiden, wann und wo sie Geld ausgeben und ihre Bedürfnisse befriedigen können. Einkaufen am Wochenende oder abends auf der Couch mit einem

### WOHLSTAND WÄCHST

„Die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben müssen, verringert sich seit einem Jahrhundert. [...] Immer mehr Menschen auf der Welt rutschen von prekären Verhältnissen in die Mittelschicht. Das verändert die Ziele, Wünsche und Perspektiven derjenigen Menschen, die in Familien ohne Existenzängste hineingeboren werden.“

\* Die Statements und Zitate entstammen dem „Generation Global Report 2018“ des Zukunftsinstituts.

Mausklick nach 22 Uhr wird zur Normalität. Optiker werden bestimmt über kurz oder lang die Möglichkeit haben, ihre Kunden auch über diese „Connecting Area“ zu bedienen. Wer das nicht möchte, verliert vielleicht Kunden an einen Online-Anbieter – auch wenn der Kunde jahrelang mit Ihnen zufrieden und Ihnen treu war. Vergessen wir aber auch nicht: All diese Entwicklungen, der Wandel schafft neue Tätigkeitsfelder. Sei es, dass in einem Unternehmen Mitarbeiter für Software und Technik tätig sind oder Crowdfunding an der Tagesordnung ist.

„Der Prozess des Hinterfragens gehört aus meiner Sicht heute zu einer festen Größe im Unternehmeralltag.“

Sie sprechen in Ihrer Frage die Punkte Hierarchien und Selbstverwirklichung an. Das passt sehr gut zum Thema Arbeitszeiten. Die eigene Zeit ist für viele ein wichtiges Thema. Nicht nur Familien, in denen beide Eltern verdienen, sind heute in der Gesellschaft an der Tagesordnung. Auch die Wünsche vieler Mitarbeiter, die Erziehung der Kinder oder die Pflege von

### IN DER WELT ZU HAUSE

Nationalität, Religion und andere kollektive Identitäten machen nicht den Identitätskern für die jungen Weltbürger aus. Für die meisten jungen Menschen ist es undenkbar geworden, ihr Leben für ein soziopolitisches Konstrukt wie den Nationalstaat zu riskieren – und das über die Grenzen Europas hinaus. Einer internationalen Befragung von Globescan 2016 zufolge sehen sich erstmals mehr als die Hälfte der Befragten eher als Weltbürger denn als Bürger ihres jeweiligen Landes.

Angehörigen zu übernehmen, werden immer wichtiger. Wer als Unternehmer flexibel ist und Lösungen schafft, die allen, also auch dem Mitarbeiter zugutekommen, wird auf der Suche nach qualifiziertem Personal erfolgreich sein.

**WAS DENKEN SIE, WELCHE AUSWIRKUNGEN LÄSST DER GENERATIONENWANDEL FÜR DIE BRANCHENINSTITUTIONEN VORHERSEHEN, FÜR DAS BERUFSPOLITISCHE MINDSET DER AUGENOPTIKER?** Verbände und Organisationen sind Interessensvertreter für den jeweiligen Fachbereich. Für sie gilt das Gleiche wie für jeden Unternehmer an seinem Standort: Stellt man sich den Veränderungen oder hält man an den alten Systemen fest? Wer sich als selbstbestimmtes Wesen oder eben Organisation erkennt, der beginnt zu handeln. Wer abwartet, was die Zeit, was die Marktveränderungen bringen, wird schnell zum Spielball derselben. Jeder hat es in der Hand, seinen Markt zu beleben und seine Ziele selbst zu bestimmen. Nicht reagieren, agieren ist die Devise.

Das Interview führte Angela Mrositzki.



Christoph Engelberg ist als Organisationsberater, Coach für Führungskräfte und Referent in der Branche bekannt